

## REISE & ITB

STÄDTE · LÄNDER · REGIONEN

BERLINER MORGENPOST | R 1

MITTWOCH, 6. MÄRZ 2013

### Die Türkei ist beliebter als Italien

Wie verreisen die Berliner – und wohin? Studien und ein Besuch im Reisebüro zeigen interessante Tatsachen auf

VON JULIA FREISE

Zwei Schreibtische, zwei große Monitore. Aber eine große, bunte Reisekatalog-Auslage? Fehlansage. Jana Buhl (37 aus Friedrichshain führt ein zeitgemäßes Reisebüro. Denn fast die Hälfte (45 Prozent) aller Berliner Urlaube wird laut „Deutschem Reisemonitor 2011“ über das Internet gebucht. Dabei bleiben in Jana Buhls Büro die Stühle vor den Schreibtischen meistens leer. „Wir haben ein bis zwei Kunden am Tag, die zum persönlichen Gespräch vorbeikommen. Die meisten lassen sich zuerst per Telefon beraten oder füllen das Formular auf meiner Website aus. Die Angebote schicke ich ihnen dann per E-Mail“, sagt die Reiseagentin. Nur bei beratungstatensiveren Reisen vereinbaren viele noch ein persönliches Gespräch.

Vor sechs Jahren hätten Online-Reisebüros wie Expedia oder Opodo an Popularität gewonnen, erinnert sich Buhl. „Das haben wir durch einen deutlichen Umsatzrückgang zu spüren bekommen.“ Anekdote: Halb Jahr später sei ihr Geschäft mit dem E-Mail- und Telefon-Service aber wieder nur allen Fokus zurückgeholt. „Wer bei einem reisen Online-Reisebüro umhauen möchte oder sich die Flugzeiten plötzlich ändern, dem bleibt oft nur eine von Studenten besetzte Hotline. Uns kann man aber direkt erreichen.“ Trotzdem, sagt Buhl, habe sie kaum noch Kunden, die sich nicht schon vorher selbst im Netz informiert hätten.

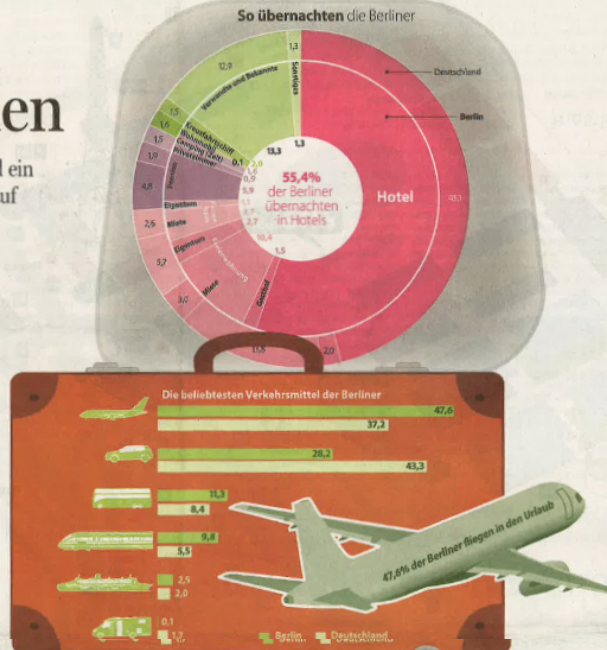
#### Die populärsten Fernziele

16 Prozent aller Berliner Urlauber zieht es auf die Kanaren, Balcaren oder auf das spanische Festland – wie die übrigen Deutschen. Deutschlandweit belegt Italien den zweiten Platz der häufigsten Urlaubsziele. In Berlin aber verweist die Türkei Italien auf den dritten Platz. Ob Wandern am Wörthersee oder Skifahren in Tirol – Österreich ist das vierthäufigste Urlaubsziel der Deutschen. Anders die Berliner, schon auf Platz vier soll es in die Ferne gehen: Asien und Australien sind laut „Reiseanalyse“ der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen die beliebtesten Fernreiseziele der Hauptstadtler. „Indien, Thailand und Vietnam stehen gerade bei Rundreisen hoch im Kurs. Mit vielen asiatischen Ländern hingegen tun sich die Berliner momentan ein bisschen schwer“, sagt Buhl. Auch Ägypten sei immer sehr populär gewesen, auf Grund der neuerlichen politischen Unruhen hätten nun aber viele Bedenken. „Die Urlaubsorte sind von den Krawallen aber bisher nicht betroffen. Eigentlich kann man da immer noch bedenkenlos hinfliegen.“ Die umgekehrte Entwicklung habe Birma gerade durchgemacht: „Seit dem Ende der Militärdiktatur haben wir da ganz viele Anfragen.“

1000 Euro geben die Berliner durchschnittlich für einen Urlaub aus. Für diesen Mittelwert sind die Kosten für Kurz-

reisen ab zwei und Fernreisen ab fünf Tagen zusammengefasst worden. „Die Reisekosten sind von jeweiligen Urlaubstyp abhängig“, sagt Jana Buhl. Junge Berliner bis Anfang 30 buchen beispielsweise häufiger spontan. „Die sagen: Wir haben 350 Euro. Wo können wir damit hin?“ Besonders in kalten Januar- und Februarwochen suchen viele eine spontane Winterverkötzung. Vor allem Tunesien und die Türkei seien dann beliebte Reiseziele. „Mit 350 Euro kann man in der Nebensaison schon eine ganze Woche im Viersternehotel am türkischen Cleopatra-Strand verbringen.“ Jüngere Frauen reisen zumeist mit einer Freundin, Männer hingegen auch gerne mal alleine, dafür aber mit Rucksack. „Viele von denen sind Single, während der Freundeskreis bereits Familien gegründet hat. Die suchen im Urlaub dann vor allem Abenteuer.“

Die Reisekosten von Familien werden von Alter der Kinder mitbestimmt. „Familien ohne Schulkinder können in der Nebensaison natürlich wesentlich günstiger Urlaub machen. Spanien, Türkei und Italien sind hier die beliebtesten Reiseziele.“ Jüngere Eltern buchen zumeist Hotels mit Halbpension.



„Die sagen: Wir wollen eh den ganzen Tag am Strand sein, dann ist die Anlage nicht ganz so wichtig. Hauptsache, es ist sauber, und die Lage stimmt.“ Mit Flug, Unterkunft und zwei Kindern müsse man dann mit rund 900 Euro pro Woche am Mittelmeer rechnen. „Anders sieht das bei Familien mit Eltern, um Ende 30, Anfang 40 aus. Die suchen häufiger nach exklusiven Clubanlagen mit Kinderbetreuung.“ Mit zwei Kindern kostet der all-inclusive Pauschalurlaub in der Hauptsaison zwischen 3000 und 4000 Euro pro Woche. „Für Cluburlaub ist das meist die einzige Reise im Jahr. Häufig sind beide Elternteile in guten Jobs, arbeiten viel. Die möchten sich im Urlaub um so wenig wie möglich kümmern müssen und achten dann nicht auf einen Euro mehr oder weniger.“

#### Ferienhäuser nur für Individualisten

Nur ein Prozent aller Berliner Urlaubstypen der Berliner ist das Hotel. Laut „Reiseanalyse“ verbringen nur zehn Prozent der Berliner ihren Urlaub in gemieteten Ferienwohnungen. „Wenn wir Anfragen für Ferienhäuser erhalten, dann sind das meistens individuelle Familien, die nach Dänemark, Norwegen oder Schweden reisen. Die wollen Wald, Natur und Angela.“ Wohnwagen und Wohnmobile machen Deutschland weit rund vier Prozent aller Urlaube eines Jahres aus. In Berlin sind es nur 0,1 Prozent. Beliebter als die rollende, ist hier die schwimmende Urlaubsunterkunft.

Zwei Prozent aller von Berlinern getätigten Reisen in einem Jahr werden auf einem Kreuzfahrtschiff verbracht. Kreuzfahrer teilen sich in zwei Gruppen auf“, sagt Buhl. „Die einen sind die jungen Bequemeren, die viel sehen, aber nicht jedes Mal wieder den Koffer packen und eine neue Unterformt brauchen wollen. Die anderen sind die Generation 50 plus.“ Die Jüngeren buchen Clubschiffe mit viel Entertainment- und Sportmöglichkeiten, die Älteren wählen häufig auch eine gemütliche Norwegen-Fahrt. Ebenfalls beliebt bei der Generation 50 plus seien Kurztrips zur Mecklenburgischen Seenplatte oder Polnischen Ostsee, sagt Buhl.

30 Prozent aller Berliner Urlaubsreisen ab zwei Tage finden in Deutschland statt. „Wir haben jedes Jahr massig Anfragen für die Ostsee“, sagt Buhl. Bei Städtereisen innerhalb Deutschlands seien Dresden und Hamburg beliebt. „Besonders Senioren und jüngere Pärchen machen gerne Städtereisen“, meint Buhl. Ein viel gebuchter Klassiker sei ein Hamburg-Wochenende mit Musicalbesuch. Internationale Städtereisen führten die Berliner nach Paris, Rom, London und Venedig.

Das beliebteste Fortbewegungsmittel der Berliner ist das Flugzeug. Deutschlandweit steht noch der PKW auf Platz eins. Laut einer Befragung der Berliner Flughäfen sind die Fluggäste mehrheitlich zwischen 20 und 49 Jahre alt. 65 Prozent der Fluggäste sind privat unterwegs. 87 Prozent aller Fluggäste sind hier privat unterwegs. Von Tegel fliegen 43 Prozent aller Fluggäste aus beruflichen Gründen ab. Dass das Flugzeug liebster Reisefortbewegungsmittel ist, verwundert Jana Buhl nicht. „Der Berliner ist sonnenhungrig. Und mit dem Auto erreichbare Reiseziele wie die Ostsee, Polen oder Dänemark bieten – leider selbst im Sommer – keine Sommergarantie.“

Reise-Redaktion: 2591-73634  
 Telefon: 2591-71958  
 E-Mail: reise@morgenpost.de